

## Grossmütterchen Immergrün

Deutschland

Es war einmal eine kranke Mutter, die hatte ein grosses Verlangen nach Erdbeeren und schickte deshalb ihre beiden Kinder in den Wald, damit sie ihr welche suchten.

Die Kinder sammelten fleissig und schon bald war das Körbchen voll, denn keins hatte eine einzige Erdbeere gegessen. Auf einmal kam ein altes Mütterchen daher, ganz in grünen Kleidern und sprach zu den Kindern: «Ich bin hungrig und kann mich nicht mehr bücken, so alt bin ich; schenkt mir ein paar Erdbeeren.»

Die Kinder hatten Mitleid mit dem Mütterchen und schütteten ihm das Körbchen in den Schoss. Da nahm das Mütterchen sie bei der Hand und sagte: «Nehmt die Erdbeeren nur wieder. Weil ihr ein so gutes Herz habt, schenke ich euch eine weisse und eine blaue Blume. Achtet gut auf die Blumen, bringt ihnen alle Morgen frisches Wasser und zankt nicht miteinander!»

Sie dankten dem Mütterchen und gingen frohen Herzens nach Hause.

Als die Mutter die erste Erdbeere in den Mund nahm, ging es ihr gleich besser und bald wurde sie ganz gesund. Die Kinder aber freuten sich über die Blumen, die immer gleich frisch waren, wie am ersten Tag.

Eines Abends jedoch zankten die beiden Kinder und gingen zerstritten schlafen. Als sie am nächsten Morgen die Blumen giessen wollten, da waren diese ganz schwarz geworden. Traurig nahmen sie die Blumen in die Hand und weinten. Als die Tränen die Blumen berührten, wurde die weisse wieder weiss und die blaue wieder blau. Seitdem bemühten sie sich um Frieden miteinander. Zeitlebens waren die Blumen ein grosser Schatz für die beiden und mit grosser Dankbarkeit dachten sie an den Segen von Grossmütterchen Immergrün.

*Quelle: Fassung Djamila Jaenike, in: Blumenmärchen, Mutabor Verlag, Lützelflüh 2014*

